

INHALT

Einleitung	11
1. PERSPEKTIVEN NICHT-ANTHROPOLOGISCHEN FRAGENS NACH DEM MENSCHEN	18
1.1 Heideggers existenzial-ontologische Analytik des Daseins	18
1.2 Cassirers kulturphilosophische Bestimmung des Menschen	29
1.3 Das Zusammentreffen in Davos und der fehlende Dritte	39
1.4 Cassirers „Heidegger-Vorlesung“ und die Davoser Disputation ...	48
1.5 Der Streit um Kant	62
2. PHILOSOPHISCHE ANTHROPOLOGIE UND DIE KRITIK IHRER IDEE	75
2.1 Philosophische Anthropologie I – Max Scheler	75
2.2 Cassirers Scheler-Kritik und ihre Grenzen	89
2.3 Philosophische Anthropologie II – Helmuth Plessner	100
2.4 Die Anthropologie als Herausforderung für <i>Sein und Zeit</i>	118
2.5 Heideggers Kritik der Idee philosophischer Anthropologie	129
3. AN STELLE VON PHILOSOPHISCHER ANTHROPOLOGIE: METAPHYSIK DES DASEINS UND ANTHROPOLOGISCHE PHILOSOPHIE	137
3.1 Die Metaphysik des Daseins „übernimmt“ die Frage nach dem Menschen	137
3.2 Das anthropologische Defizit der Metaphysik des Daseins	151
3.3 Anthropologische Philosophie und Anthropologie der Weltbildung bei Cassirer	160
3.4 Cassirers Vereinnahmungsversuch der Philosophischen Anthropologie	170
3.5 Zur Untergrenze der Kulturphilosophie: Anthropologie des Ausdrucks	185

4.	NATURPHILOSOPHISCH-ANTHROPOLOGISCHES FRAGEN NACH DEM MENSCHEN IM ZEICHEN SEINER UNERGRÜNDLICHKEIT	201
4.1	Heideggers Philosophie des Organischen und die Anthropologie	201
4.2	Plessners Neuansatz einer universalen Anthropologie	214
4.3	Kritik formal-apriorischer Wesensanthropologien am Beispiel Heideggers	223
4.4	Das Prinzip der Verbindlichkeit der Unergründlichkeit des Menschen	235
4.5	Naturphilosophie und Unergründlichkeit	249
5.	AUSBLICK: AUFGABEN DER PHILOSOPHISCHEN ANTHROPOLOGIE HEUTE	265
5.1	Fragen nach dem Menschen – damals und heute	265
5.2	Philosophische Anthropologie und Naturalismus	268
5.3	Tier und Mensch	278
5.4	Organismus und Person	286
5.5	Lebensform und objektiver Geist	293
	Literatur	307
	Personenregister	324